

# Presse- Information

Bearbeiter: Fr. Gajeck-Scheuck    Tel. 09621 603-450

Amberg, 5. Dezember 2022

## **2.500 € Weihnachtsüberraschung 2022 – Inzwischen 15 Jahre ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung von sozialen Zwecken durch die Stadtwerken Amberg**

Insgesamt 2.500 € überreichen die Stadtwerke Amberg, dieses Jahr statt Weihnachtskarten und -geschenken, als Weihnachtsüberraschung.

Seit 2007, inzwischen 15 Jahre mit insgesamt 37.500 € haben die Stadtwerke Amberg Weihnachtsüberraschungen für soziale Zwecke an verschiedenste Organisationen gespendet.

In diesem Jahr gibt es die vorweihnachtliche, finanzielle Überraschung von den Stadtwerken Amberg für das unterschiedlichste, soziale Engagement an Organisationen. Mit dieser Spende wird auch der Einsatz und die ehrenamtliche Unterstützung Einzelner für die gesamte Gesellschaft hervorgehoben und geehrt.

Insgesamt 2.500 Euro erhalten folgende Organisationen mit ihren Projekten als Weihnachtsüberraschung 2021:

1. Zamhalt'n Amberger Solidarität, 1. Vorsitzender Michael Sandner: „Unser Projekt 'WARMumsHERZ' ist auf Spenden angewiesen. Auch dank der großzügigen Unterstützung der Stadtwerke können wir in Ambergs erster Suppenküche mit Wärmestube Menschen mit warmem Essen und Getränken in einer gut geheizten Umgebung zu versorgen, die unter den aktuellen wirtschaftlichen Krisen besonders leiden. Uns liegt es wirklich am Herzen, dort auch schnell und unbürokratisch helfen zu können, wenn wir im Gespräch mit unseren Gästen merken, wo es besonders zwickt.“

2. FLIKA e. V. 1. Vorsitzende Margit Meier: „Die neuen Technologien in der Diabetestherapie bringen den betroffenen Kindern mit Typ 1 Diabetes und ihren Familien deutlichen Gewinn an Sicherheit und Lebensqualität. Allerdings kosten diese neuen Therapiemethoden auch viel Geld. Nicht alle Kassen sind sofort bereit, diese vollen Kosten zu übernehmen. Unsere kleinen Patienten und deren Eltern sind immer sehr froh und dankbar, wenn wir diese Zeit mit Leihgeräten die wir durch Spendengelder anschaffen dürfen überbrücken können und so Sicherheit von Anfang an haben. Auch wenn diese teilweise störanfälligen Systeme frühzeitig gewechselt werden müssen, sind unsere Familien froh, wenn wir durch die von Flika gekauften Systeme jederzeit aushelfen können.“

3. Sozialdienst Katholischer Frauen SkF 1. Vorsitzende Marianne Gutwein.: „Seit Mitte des Jahres ist unser Frauenhaus in Betrieb. Im Haus finden 5

Frauen mit bis zu 10 Kindern Schutz und Zuflucht. Neben den Wohnräumen gibt es ein Spielzimmer für die kleinen Kinder. Für die größeren Kinder beabsichtigen wir einen Raum im Keller einzurichten in dem ein Kicker, Musikgeräte, Sitzpolster und was sich die Kinder sonst noch wünschen eingerichtet werden soll. Die größeren Kinder brauchen einen Rückzugsraum in dem sie sich ungestört aufhalten können. Dafür könnten wir Ihre Spende sehr gut einsetzen. Dafür tausend Dank an die Stadtwerke Amberg.“

4. Der Kinderschutz Orts- und Kreisverband Amberg-Sulzbach e. V, 1. Vorsitzende Brigitte Breifelder.: „Der Kinderschutzbund“ setzt sich für die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte der Kinder und Jugendlichen ein, fordert die Verwirklichung einer kinder- und jugendfreundlichen Gesellschaft sowie die Förderung und Erhaltung einer kind- und jugendgerechten Umwelt. Wir „Der Kinderschutzbund“ vor Ort (Orts- und Kreisverband Amberg-Sulzbach) sind ein selbständig arbeitender, eingetragener caritativer Verein. Unsere Projekte bitten wir so weit wie möglich kostenfrei für die Familien an. Aktuelles Projekt möchten wir derzeit besonders hervorheben: Durch die lange Zeit im Homeschooling wegen Corona haben wir festgestellt, dass die Kinder und Jugendlichen zum Teil sehr große Defizite und Rückstände in den verschiedensten Fächern aufweisen. Uns ist es ein Anliegen auch Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwächer gestellten Familien eine qualitativ hochwertige Unterstützung anzubieten in Form von kostenloser Nachhilfe. Anfragen haben wir derzeit genug. Leider ist es uns finanziell nicht möglich alle Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Wir würden hier aber sehr gerne mehr tun.“

5. Freiwilligenagentur Amberg Engagiert in Amberg, Elisabeth Triller: „Ich sage herzlichen Dank! Es ist gar nicht so einfach ein Projekt für die Spende bei dem vielfältigen und großartigen Engagement in unserer Stadt auszuwählen. Wir haben uns dafür entschieden Lobby-Arbeit für neue Helfer und ein Dankeschön an die bestehenden Ehrenamtlichen auszugeben entschieden. Bürgerschaftliches Engagement ist ein Wesenskern unserer Demokratie und bildet mit seinem eigenständigen Wert einen wichtigen Baustein im Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft kann sich jeder einbringen und dafür möchte ich bei dieser Gelegenheit auch nochmals werben. Engagieren lohnt sich denn es gibt einem Arbeit mit einem neuen Blickwinkel. Es beinhaltet Sinn finden, Sinn erleben, Sinn eben, neue Mensch und neue Aufgaben kennenlernen und Erfahrungen einbringen. Ehrenamt macht uns alle stark.“

Und wieder haben die Vereine und Verbände ein schwieriges, anspruchsvolles Jahr hinter sich gebracht und sind dankbar über die nicht eingeplante Unterstützung. „Die Weihnachtsspende statt Weihnachtsgeschenke, das ist uns immer noch wichtig, denn hier können wir nochmals zusätzlich eine Unterstützung/einen Beitrag leisten. Außerdem soll es auch ein Dankeschön an diese Vereine und deren Mitglieder und Helfer\*innen und Institutionen sein, für deren hervorragende Leistungen.“, so Stadtwerke Amberg-Geschäftsführer Martin Malitzke.

Eine wichtige Bitte kam von allen Organisationen/Vereinen: „Dringend bitten wir um Mithilfe. Gesucht werden auch junge Menschen, welche sich sozial engagieren wollen. Wer dabei ist hat

außer Freude und Spaß mit anderen Menschen, auch seinen wichtigen Beitrag zu unserer Gesellschaft geleistet. Diese Arbeit befriedigt und macht glücklich, daher macht mit!“

**BILD:** (v. l.) Der Weihnachtsmann brachte dieses Jahr seine Weihnachtsmützen gefüllt mit jeweils 500 €, insgesamt 2.500 € für folgende Organisationen mit: Freiwilligenagentur Amberg Engagiert in Amberg, Elisabeth Triller, Zamhaltn Amberger Solidarität, 1. Vorsitzender Michael Sandner, FLIKA e. V. Vorstand, Susanne Strobl, Kinderschutz Orts- und Kreisverband Amberg-Sulzbach e. V, 1. Vorsitzende Brigitte Breifelder und Sozialdienst Katholischer Frauen SkF 1. Vorsitzende Marianne Gutwein. Stadtwerke Amberg-Geschäftsführer Martin Malitzke (Mitte hinten) war es in diesen schwierigen Zeiten ein besonderes Vergnügen die Weihnachtsüberraschungsmützen zu verteilen. **Fotonachweis:** Karoline Gajeck-Scheuck